

24.09.2013
159b

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Es gilt das gesprochene Wort!

Statement

von Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann

**im Pressegespräch zum Thema „Der Beitrag der katholischen Kirche
auf dem Weg zum Reformationsgedenken 2017“**

am 24. September 2013 in Fulda

zur Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz

Das Reformationsgedenken 2017 und die Vorbereitungen hierzu sind ein wichtiges Thema in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Es ist uns von katholischer Seite und mir als Vorsitzendem der ACK ein wichtiges Anliegen, dass das Reformationsgedenken auch in diesem Forum der multilateralen Ökumene wahrgenommen, bedacht und begleitet wird. Denn hier kommen neben der katholischen und der evangelischen Seite auch die Stimmen der Freikirchen, die ja zu einem großen Teil ihre Wurzeln ebenfalls in der Reformation haben, zu Wort, und ebenso die Orthodoxie, Alt-Katholiken und Anglikaner. Dadurch werden über die katholisch / evangelischen Beziehungen hinaus weitere Perspektiven in das Gespräch eingebracht.

Den festen Willen, den weiteren Weg zum 500-jährigen Gedenken der Reformation gemeinsam zurückzulegen, haben wir bei einem ökumenischen Pilgerweg durch Wittenberg, zu dem die ACK in Sachsen-Anhalt am 16. August 2013 eingeladen hatte, zum Ausdruck gebracht. Unter dem Motto „Den Schatz der Bibel teilen“ wurden bei diesem Pilgerweg die konfessionell unterschiedlichen Zugänge zur Heiligen Schrift bedacht. Dieses Thema wird die ACK in Deutschland im Hinblick auf 2017 weiter verfolgen. Denn die Heilige Schrift ist die uns über alle Trennung hinweg verbindende Quelle unseres Glaubens. Ich bin der festen Überzeugung, dass die gemeinsame Hinwendung zur Schrift für ein Weiterkommen auf dem Weg zur vollen sichtbaren Einheit unerlässlich ist.

Daneben sind auf der Ebene der ACK weitere Projekte geplant. So wird die ACK für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2017 den Gottesdienstentwurf vorbereiten. Bei der Gebetswoche handelt es sich um eine Initiative, die in jedem Jahr weltweit begangen wird, meist in der Woche vom

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

18. bis 25. Januar oder in der Zeit zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Ich denke, es ist von besonderer symbolischer Kraft, wenn in dem Jahr, in dem sich die Reformation zum 500. Mal jährt, die Vorbereitung der Gebetswoche in Deutschland als dem Land, von dem die Reformation ausgegangen ist, erfolgt. Mit dem Gottesdienst zur Gebetswoche 2017 können wir ein schönes Zeichen der geistlichen Ökumene setzen, die aus katholischer Sicht das Fundament und der Motor all unser ökumenischen Bemühungen ist, oder, wie das Zweite Vatikanische Konzil es gesagt hat, die „Seele der ganzen ökumenischen Bewegung“ (UR 8).

Um im Blick auf das Reformationsgedenken die theologisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Themenfeld auf der Ebene der multilateralen Ökumene zu stärken, plant der Deutsche Ökumenische Studienausschuss (DÖSTA) der ACK für 2015 eine größere akademische Veranstaltung.

Diese Beispiele mögen zeigen, dass neben den Initiativen, die katholisch / evangelisch im Hinblick auf 2017 auf den Weg gebracht wurden, auch in der multilateralen ökumenischen Arbeit der ACK verschiedenen Projekte in Angriff genommen wurden. Ich kann das aus katholischer Perspektive nur begrüßen. Für die Deutsche Bischofskonferenz ist beides ein wichtiges Anliegen: die weitere Stärkung der bilateralen ökumenischen Beziehungen genauso wie die multilaterale Ökumene. Aus unserer Perspektive gehören beide Formen zusammen; sie ergänzen und befruchten sich gegenseitig. Und so würde ich mich freuen, wenn das Zugehen auf 2017 uns auch in der multilateralen Ökumene weiter zusammenwachsen lässt.